

**Presseerklärung des Rates der Religionen  
zur antisemitischen Hetze und zur Hetze gegen die IGN  
am 6. Juli 2018**

Der Rat der Religionen verurteilt aufs Schärfste die Hetze gegen Juden bei einer Demonstration vor wenigen Tagen in Nürnberg. Gleichzeitig fordert der Rat die verantwortlichen Stellen dazu auf, gegenüber den Verursachern dieser Hetze mit allen rechtlichen Mitteln vorzugehen und dafür zu sorgen, dass sich Derartiges in Nürnberg nicht mehr wiederholt.

In diesem Zusammenhang verurteilt der Rat der Religionen ebenso scharf entsprechende Hetztexte im Internet gegen die Islamische Gemeinde Nürnberg (IGN). Diese waren nach dem Besuch einer Schulklasse in der IGN erfolgt.

Der Rat der Religionen ruft alle Mitbürger dazu auf, sich schützend vor Menschen zu stellen, die friedlich ihre Religion leben wollen und sich jeder Form von Diskriminierung und rassistischer Haltung entgegen zu stellen.

Für den Vorstand des RdR  
Dr. Jürgen Körnlein  
1. Vorsitzender